

Der 3D-Druck wird grüner

Dreve launcht ersten biobasierten Modellkunststoff.

Auch wenn die Schlagzeilen gerade etwas anderes vermuten lassen: Nachhaltigkeit, Klima, Umwelt sind so aktuelle Themen wie eh und je und werden es auch bleiben. Die Produktentwickler der Dreve Dentamid GmbH tragen dieser Entwicklung Rechnung und können der Dentalwelt nun mit dem neuesten Mitglied der FotoDent®-Familie das erste beeindruckende Ergebnis präsentieren: FotoDent® biobased model ist ein lichthärtender Kunststoff, der zu 50 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht.

Der ökologische Vorteil biobasierter Rohstoffe gegenüber erdölbasierten besteht in einem geringeren Einfluss auf das Klima bei der Herstellung des Kunststoffes: Wenn der Kohlenstoff aus Biomasse gebunden wird, wird er nicht zu Kohlendioxid. Hier wird also durch Pflanzen Kohlendioxid in einen wertvollen Rohstoff umgewandelt. Das kehrt den Trend um, dass die Menschheit zuneh-



(Foto: © Dreve Dentamid GmbH)

mend mehr Kohlenstoff als Kohlendioxid in die Atmosphäre emittiert. Bei der Lieferantenauswahl wurde darauf geachtet, dass die verwendeten Rohstoffe nicht mit der Nahrungsmittelproduktion konkurrieren

und auf lokale Gegebenheiten bei der Herstellung Rücksicht genommen wird. Damit kann der Einsatz von FotoDent® biobased model ein bedeutender Teil der unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsstrategie sein! Zusätzlich ist der Kunststoff frei von krebserregenden oder die Fruchtbarkeit beeinträchtigenden Stoffen. Der Anteil flüchtiger organischer Verbindungen (englisch: volatile organic compounds, kurz VOC)

ist sehr gering und belastet die Atmosphäre weniger als konventionelle 3D-Druck-Materialien. Auch beim biobasierten FotoDent®-Modellmaterial sind die Materialeigenschaften optimal auf den Einsatz im Alignerworkflow abgestimmt. Die Viskosität konnte zusätzlich deutlich abgesenkt werden – damit verringert sich der Reinigungsaufwand bei jedem gedruckten Teil. FotoDent® biobased model wird im Laufe des zweiten Quartals 2021 verkaufsfertig sein.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
Fax: +49 2303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

dms.net und mawi.net

Nicht zu unterschätzende Helfer im Praxisalltag.

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten sind viele Kieferorthopäden sehr darauf bedacht, ihre Praxis an die neuen Anforderungen anzupassen und digital nachzulegen. Große Unterstützung bieten dabei die ivoris®

nen abrufbar. Mit dem in ivoris® integrierten Barcode-Scan werden praxiseigene gedruckte Dokumente wieder revisionssicher und direkt am Patienten digital abgelegt. Durch die Kategorisierung der Dokumente können Behandler relevante Informationen für die Patienten im Handumdrehen zusammenstellen. Zudem entfällt durch die sehr gute OCR-Texterkennung das langwierige Suchen nach einzelnen Dokumenten in der Patientenkartei.

Die Materialverwaltung mawi.net gibt zusätzlich Struktur in den Praxisabläufen. Durch die neuen MDR-Richtlinien müssen die Chargen der verwendeten Materialien verwaltet werden. Neben der Chargenverwaltung ist in mawi.net auch immer der Bestand aller Stoffe und Geräte ersichtlich, um Materialengpässe erst gar nicht entstehen zu lassen. Außerdem bietet mawi.net verschiedene Erinnerungsfunktionen zu Verfallsdaten oder Kontrollintervallen. Tiefere Einblicke in die weitreichenden Möglichkeiten dieser ivoris® Add-ons gewähren natürlich die jederzeit verfügbaren Online-Vorfürhungen bei Computer konkret.

kontakt

Computer konkret AG
Theodor-Körner-Straße 6
08223 Falkenstein
Tel.: +49 3745 7824-33
info@ivoris.de
www.ivoris.de

VOCO Profluorid Varnish

Jetzt auch in der Geschmacksrichtung Pina Colada.

VOCO Profluorid Varnish (VPV), den bewährten fluoridhaltigen Lack zur Zahndesensibilisierung, gibt es nun auch in der Geschmacksrichtung Pina Colada. Das exotische Ananas-Kokos-Aroma ergänzt das bestehende Portfolio auf nun sieben Geschmacksrichtungen: Melone, Minze, Kirsche, Karamell, Bubble Gum, Cola Lime und Pina Colada. Der Lack trocknet in Sekundenschnelle, gleichzeitig fühlt er sich natürlich an und schmeckt angenehm, sodass er gern zur kontinuierlichen Fluoridabgabe auf den Zähnen belassen wird.

VOCO Profluorid Varnish eignet sich ideal zur Behandlung von hypersensiblen Zähnen sowie empfindlichen Wurzeloberflächen. Auch nach der professionellen Zahnreinigung ist eine Behandlung mit VPV sinnvoll, um die zuvor abgetragenen Calciumfluoriddepots wieder aufzufüllen. Der Fluoridgehalt liegt bei 22.600 ppm Fluorid (≈ 5 % Natriumfluorid). Dem ebenfalls enthaltenen Xylitol wird eine gute kariostatische Wirkung zugewiesen. Zudem überzeugt der weiß-transparente Lack mit einer hohen Feuchtigkeitstoleranz sowie mit einer sehr guten Haftung an der Zahnhartsubstanz. Somit unterstützt VPV ein selbstbewusstes, frisches Lächeln – schon direkt nach der Applikation.

Hygienische SingleDose

VOCO Profluorid Varnish Pina Colada ist wie die weiteren Mitglieder der VPV-Familie in der hygienischen SingleDose sowie in der 10 ml-Tube erhältlich. Vorteile der SingleDose: Sie ist jeweils



(Fotos: © VOCO GmbH)



nur für eine einzige Anwendung konzipiert – so bekommt jede(r) Patient*in das ganz eigene Präparat. Drittkontakte und weitere Kontaminationsmöglichkeiten werden so auf einfachem Wege unterbunden. Zudem ist das Material aus der handlichen Verpackung schnell und einfach zu applizieren – am besten mit dem beigegefügt Pinsel.

kontakt

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: +49 4721 719-0
Fax: +49 4721 719-109
www.voco.dental



ivoris®

Add-ons dms.net für das Dokumentenmanagement und mawi.net für die Materialverwaltung.

dms.net als digitale Dokumentenablage beräumt die Praxis weitestgehend von der täglichen Papierflut. Eingehende Post oder E-Mails der Patienten werden direkt in der digitalen Kartei gespeichert, verwaltet und sind an allen Arbeitsstationen